

Doppelstock- wagen



Im Test für die Münchner
S-Bahn:



Vom 28. Mai bis
21. Juni 1989 auf der **S4**

Das Fahrzeug

Ist der Doppelstockwagen das Fahrzeug der Zukunft für die Münchner S-Bahn?

Auf diese Frage soll ein Test auf der S 4 zwischen Geltendorf und Ebersberg Antwort geben. Bereits jetzt ist es in den S-Bahnen während des Berufsverkehrs sehr eng. Und der Verkehr nimmt weiter zu. Mehr oder längere Züge können aber wegen der baulichen Anlagen und der stark ausgelasteten Strecken nicht mehr eingesetzt werden. Darum könnten Züge, die in zwei Etagen wesentlich mehr Fahrgästen Platz bieten, eine vernünftige Lösung sein.

Wo kommen sie her?

In anderen Ländern haben sich Doppelstockwagen bereits im täglichen Einsatz bewährt. Für den Test haben die niederländischen Eisenbahnen der Münchner S-Bahn Doppelstockwagen zur Verfügung gestellt.

Wie sehen sie aus?

Gleich vorweg: Die aus Holland entliehenen Doppelstockwagen sind für den Test nicht besonders umgerüstet. Die Fußbodenhöhe entspricht z. B. den niederländischen Verhältnissen, also nicht der in München üblichen Bahn-

steighöhe. Natürlich wird ein künftiges „Münchner Modell“ – wenn der Test ein positives Ergebnis bringt – anders aussehen und den Münchner Verhältnissen angepaßt.

Was ist der Unterschied zur gewohnten S-Bahn?

Vor allem: für die Fahrgäste gibt es zwei Etagen. Der Probezug besteht aus vier Wagen, vorn und hinten mit einer Lok. Jeder Wagen hat einen Unter- und Oberstock. An beiden Enden jedes Wagens gibt es eine breite (1,90 m) Schwenktüre – drei Personen können nebeneinander ein- oder aussteigen. Per Knopfdruck lassen sich die Türen leicht öffnen. Von jedem Einstiegsraum führen breite Treppen zum Ober- bzw. Unterstock.

Der Doppelstock-Testzug bietet über 600 Sitz- und 440 Stehplätze, etwa 20 % mehr als der gewohnte S-Bahn-Vollzug. Platz ist auch für Gepäck. Alle Einstiegsbereiche sind außerdem geeignet für Kinderwagen, für Rollstuhlfahrer oder für die Mitnahme von Fahrrädern.

Allerdings fehlen im Testzug die gewohnten Informationen wie z. B. der Schnellbahnnetzplan oder die Kennzeichnung von Behindertensitzplätzen.

der Zukunft?



Empfehlungen an unsere Fahrgäste während des Probetriebes!

Für Fahrpreis und Entwerten gilt der MVV-Tarif wie bei der gewohnten S-Bahn. Der MVV bittet darüber hinaus besonders

● an allen Türen ein- und aussteigen!

- die Einstiegsräume möglichst für das Ein- und Aussteigen freihalten!
- für längere Fahrstrecken auch den bequem erreichbaren Ober- und Unterstock benutzen!
- rechtzeitig zum Aussteigen zur Tür gehen!

Der Fahrplan

Was wird vom Test erwartet?

Deutsche Bundesbahn und MVV setzen für die zukünftige Planung des S-Bahn-Angebotes auf ein möglichst verlässliches Urteil ihrer Fahrgäste über den Doppelstockwagen. Deshalb werden an verschiedenen Tagen des Testzeitraumes Interviewer eingesetzt. Bitte helfen Sie mit! Geben Sie den Befragern ein paar

Minuten Zeit! Sagen Sie offen und ehrlich, was Sie über Doppelstockwagen denken.

Darüber hinaus sind Bahn und MVV auch unabhängig von der Fahrgastbefragung für jede Anregung dankbar. Rufen Sie einfach ab 29. Mai die Kundenbetreuung der Bahn in München an: Telefon (0 89) 128-37 62.

Der Fahrplan des Doppelstockzuges

Zu diesen Zeiten verkehrt der Probezug:

	tägl.	tägl.	tägl.	Mo–Fr	Sa/So
Geltendorf	6.20	10.20	14.20	18.00	18.20
Pasing	6.55	10.55	14.55	18.35	18.55
Ostbahnhof	7.14	11.14	15.14	18.54	19.14
Zorneding	7.33	11.33	15.33	19.13	–
Ebersberg	7.50	11.50	15.50	–	–
	Mo–Fr	tägl.	tägl.	tägl.	Mo–Fr
Ebersberg	–	8.14	12.14	16.14	–
Zorneding	–	8.34	12.34	16.34	19.34
Ostbahnhof	4.57	8.57	12.57	16.57	19.57
Pasing	5.16	9.16	13.16	17.16	20.15
Geltendorf	5.47	9.47	13.47	17.47	–

Der Probezug hält an allen Bahnhöfen der S 4

Übrigens: Am Samstag, den 27. Mai 1989, können Sie den Probezug aus nächster Nähe von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr am Münchner Hauptbahnhof, Starnberger Flügelbahnhof, Gleis 27, besichtigen.